MARKTGEMEINDE
FELDKIRCHEN
DONAU

Information zur Gemeinderatssitzung vom 13.03.2025

Bericht des Bürgermeisters

Blackout-Vorsorge

Der Bürgermeister berichtet über die vorbereitenden Maßnahmen zur Blackout-Vorsorge.
Zur Sicherstellung der Kommunikation und Energieversorgung wurde ein leistungsstarkes Notstromaggregat sowie fünf moderne Funkgeräte samt Reserveakkus für die Stabsarbeit angeschafft. Die Treibstoffversorgung der Dieselaggregate wurde mit einem Partnerunternehmen aus der Gemeinde sichergestellt. In Kooperation mit dem Zivilschutzverband sowie mit Informationen im Amtsblatt wurden und werden die BürgerInnen ausführlich über Maßnahmen zur Eigenvorsorge aufgeklärt. Praktische Tipps zur Vorbereitung auf ein Blackout, wie die Bevorratung von Wasser und Lebensmitteln, standen hierbei im Mittelpunkt. Der Bürgermeister berichtet, dass mit den Feldkirchner Einsatzorganisationen zudem laufend Abstimmungen erfolgen, um Notfallpläne abzustimmen.
An strategischen Stellen werden in der „Krabbelstube Amtshaus“, der „Volksschule Lacken“ sowie dem „FF-Haus Mühldorf“ im Ernstfall sogenannte „Selbsthilfebasen“ als Anlaufstellen für die Bevölkerung eingerichtet. Kommunikation und Organisation werden im Krisenstab in Begleitung eines erfahrenen Stabsoffiziers trainiert. „Mein Ziel ist es, im Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein. Die notwendige Infrastruktur wurde aufgebaut. Kommunikations-, Administrations- und Informationsabläufe sind gut vorbereitet. Das gilt nicht nur für ein Blackout, sondern generell für Krisensituationen.“

Petition zur Reform der Gemeindefinanzen

Am 05.12.2024 wurde eine Petition an den oberösterreichischen Landtag vom Gemeinderat eingebracht, die eine dringende Reform der Finanzierungsströme fordert – insbesondere im Bereich der Pflege und der Krankenanstalten. Die finanzielle Belastung der oberösterreichischen Gemeinden in diesen Bereichen ist besonders hoch. In den vergangenen Jahren wurden fast 200 Gemeinden aufgrund finanzieller Schwierigkeiten zu "Härteausgleichsgemeinden". Dies führt zu einem Verlust an finanzieller Autonomie und hat weitreichende Folgen für die kommunale Infrastruktur und Daseinsvorsorge.

Durch die vom Land getroffenen Entscheidungen und der daraus resultierenden angespannten finanziellen Lage der Gemeinden stehen weniger Mittel für Kindergärten, Schulen, Schulausspeisungen sowie für die Erhaltung eines sicheren und gepflegten Straßen- und Radwegenetzes zur Verfügung. Auch Vereine und Einsatzorganisationen sind von den finanziellen Einschränkungen betroffen.
Der Petitionsausschuss des Landes Oberösterreich entschied mit den Stimmen der ÖVP und FPÖ – gegen die Stimmen von SPÖ, Grünen, MFG und NEOS –, dass für den Landtag derzeit kein Handlungsbedarf besteht.
Der Bürgermeister zeigte sich über diese Entscheidung erstaunt: „Mittlerweile bestätigen sogar der Direktor des Landesrechnungshofs und der Landesamtsdirektor des Landes OÖ, dass viele Gemeinden aufgrund der bestehenden Finanzierungsstruktur nicht mehr in der Lage sind, den laufenden Betrieb aus eigener Kraft aufrechtzuerhalten“.
Er erläuterte weiters, dass die stetig steigenden Aufgaben und die ausufernden Ausgaben – insbesondere für Krankenanstaltenbeiträge, die Landesumlage und Pflegekosten – immer mehr Gemeinden in finanzielle Schwierigkeiten bringen. „Wichtig ist, und das fordere ich auch schon lange, dass auf herausfordernde Situationen rechtzeitig und auf Basis von Daten, Zahlen und Fakten reagiert wird. Das geschieht aktuell nicht. Es wurde zu lange zugesehen“, so der Bürgermeister.

Die Analyse des Landesrechnungshofs zeigt die zunehmende finanzielle Belastung deutlich auf: Während es im Jahr 2018 noch 53 Härteausgleichsgemeinden gab, wird ihre Zahl bis 2025 voraussichtlich auf 240 ansteigen (*siehe Grafik*).

Der Bürgermeister betont weiters, dass eine faktenbasierte und sachliche Diskussion über die Finanzlage der Gemeinden unerlässlich sei. „Leider leben wir in einer Zeit, in der „alternative Fakten", Halbwahrheiten und Fake News zunehmend mehr Bedeutung zugeschrieben wird", erklärte er.

Besonders kritisierte der Bürgermeister die fadenscheinige Behauptung, dass knapp 240 BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen oder LeiterInnen der Finanzabteilungen ihre Budgets nicht mehr im Griff hätten. „Das Bild, das von Teilen der Landesregierung gezeichnet wird, ist falsch. Es braucht dringend ein Umdenken auf oberster Ebene im Land, sonst droht auch unserer Gemeinde der Härteausgleich."

Medizinische Grundversorgung
Der Bürgermeister freut sich, dass die medizinische Grundversorgung in unserer Gemeinde langfristig abgesichert ist. Besonderer Dank gilt allen unseren Hausärzten, die sich proaktiv für die Sicherstellung unserer medizinischen Versorgung einsetzen und die Nachfolgesituationen eng mit der Gemeinde abstimmen.

Ortsplatz Bad Mühllacken
Am 13.02.2025 fand die feierliche Schlüsselübergabe sowie der Spatenstich für die neue Seniorenresidenz Bad Mühllacken statt. Dieses Bauprojekt stellt einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung unserer Gemeinde dar und wird maßgeblich zur Ortskernbelebung in Bad Mühllacken beitragen. Die Vorbereitungen der Gemeinde mit den Marienschwestern zur Adaptierung des Ortsplatzes sind am Laufen. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Marienschwestern für das vertrauensvolle partnerschaftliche Miteinander.

Pflanzaktion
Auf Anregung von GVM Ing. Robert Gumpenberger, BEd, wird der schmale, langgezogene Wassergraben zwischen Pesenbach und Freudenstein, die sogenannte „Wimmer-Runse", ökologisch revitalisiert und mit standortgerechten Pflanzen aufgewertet.
Die Gemeinde setzt die Bepflanzungsaktivitäten weiter fort. Gemeinsam mit den SchülerInnen der Mittelschule Feldkirchen a.d.D. wird das Wohnbaugebiet „Brunnenfeld", ehemals „Feldkirchen-West", bepflanzt. Der Bürgermeister freut sich, dass am Brunnenfeld das „Grüne Netz" umgesetzt wird. „Diese Maßnahmen tragen nur zur ökologischen Vielfalt bei."

Finanzangelegenheiten

Haftungsübernahme für ein Bankdarlehen des Abwasserverbandes Unteres Rodltal
Für die Finanzierung des Bauabschnitts 18 wurde ein Darlehen in der Höhe von € 1.404.000,00 aufgenommen. Der Haftungsanteil der Gemeinde beträgt € 310.564,80. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Der **Finanzierungsplan** für die Anschaffung von 17 interaktiven Tafeln für die Mittelschule Feldkirchen in Höhe von € 85.000,00 wurde einstimmig beschlossen.

Förderungen – Subventionen

Dem **„Tourismusverein Feldkirchen a.d.D."** wurde einstimmig eine Förderung in der Höhe von € 13.000,00 gewährt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die **Sportunion Feldkirchen** für den Ankauf eines Rasenmähertraktors mit einer einmaligen finanziellen Sonderunterstützung in Höhe von € 3.000 zu unterstützen.

Der **Samariterbund Feldkirchen a.d.D.** beabsichtigt die Anschaffung von zwei neuen Rettungsfahrzeugen. Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss, für den Ankauf von zwei Fahrzeugen eine Sonderunterstützung in Höhe von € 10.000,00 pro Fahrzeug zu gewähren.

Einstimmig wurde beschlossen, dem **Sportverein Lacken** einen Zuschuss von € 4.000,00 für diverse Investitionen zu gewähren.

Der **„Waldkindergarten Hasenbande“** erhält € 3.000,00 als einmalige Sonderunterstützung aufgrund unvorhergesehener Mehrkosten im Personalbereich. Die Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgte einstimmig.

Einstimmig wurde beschlossen, dass GemeindebürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Feldkirchen a.d.D. für eine der beiden **Parkkarten am Badeseegelände** einmalig eine Rückvergütung in Höhe von € 15,00 für das Jahr 2025 erhalten können. Die Förderung kann im Gemeindeamt nach Vorlage der Parkkarte beantragt werden.

Leonhardikirtag Pesenbach

Die Marktordnung sowie die Marktstandgebührenordnung für den „Leonhardikirtag“ in Pesenbach wurde nach einstimmigem Gemeinderatsbeschluss adaptiert und den modernen Gegebenheiten angepasst.

Fischaufstieg Bad Mühllacken

Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss, zwei **Förderungsverträge** mit der Kommunalkredit Public Consulting GmbH abzuschließen, wodurch die Fischaufstiegshilfe beim Waldbad in Bad Mühllacken mit insgesamt € 146.200,00 subventioniert wird. Für die Gemeinde bleibt ein Restbetrag von € 4.800,00 übrig.

Ebenfalls einstimmig wurde ein **Arbeitsauftrag** an den Gewässerbezirk Grieskirchen beschlossen, welcher die notwendigen Aufträge für die Umsetzung des Fischaufstiegs vergeben wird. Mit den Bauarbeiten wird ab 17. März 2025 gestartet.

Hochwasserschutz Eferdinger Becken

Die Gemeinde hat auf Basis einer schriftlichen Zusicherung des Landes OÖ vom 28.08.2019 einen Planungsauftrag für den Hochwasserschutz erteilt, da eine 95%ige Förderung der Kosten auch im Falle einer Nichtumsetzung in Aussicht gestellt wurde. Vor allem aufgrund fehlender Grundverfügbarkeit konnte das Projekt im Rahmen der Umsetzungskriterien des generellen Projektes nicht umgesetzt werden. Die Gemeinde hat mehrfach versucht, die Rahmenbedingungen für die Errichtung des Hochwasserschutzes abzuändern. Da vom Land OÖ diesbezüglich keine Bereitschaft besteht, hat der Gemeinderat am 06.07.2023 beschlossen, die Planungen für das Baulos 2 (Weidet, Landshaag) auf Basis der gegebenen Umsetzungskriterien nicht weiter zu betreiben.
Die Auszahlung der bisher investierten Mittel wird trotz schriftlicher Zustimmung vom Land OÖ nicht freigegeben. Stattdessen wird auf eine mögliche Sonderförderung, ohne jedoch eine konkrete Höhe zu nennen, verwiesen. Der Bürgermeister wird eine rechtliche Prüfung durch einen Anwalt veranlassen, um die zugesagten Fördermittel zurückzuerhalten.

Gründung „Hochwasserschutzverband Pesenbach“

Zur Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen am Pesenbach ist die Gründung eines Hochwasserschutzverbands notwendig. Vom Gemeinderat wurden nun einstimmig die mit den Behörden und künftigen Mitgliedsgemeinden abgestimmten Satzungen beschlossen.

Infrastrukturangelegenheiten

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das bestehende **Parkplatzbewirtschaftungssystem beim Waldbad** in Bad Mühllacken auszuweiten. Gebührenpflicht besteht nun täglich von 15.04. bis 30.11. in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr, wobei jeden Tag ein 90-minütiges Gratisticket gelöst werden kann. Der Tagesticketpreis von € 6,00 bleibt unverändert.

Der Gemeinderat beauftragte einstimmig die Fa. Liberum Bau GmbH mit den Ingenieurarbeiten für die konzeptionelle Planung von Möglichkeiten zur **Erweiterung des öffentlichen Kanalnetztes in Oberhart**.

Der Auftrag für die Errichtung des **Geh- und Radwegs entlang der Golfplatzstraße** von der Maria-Hilf-Kreuzung bis zur Audorfsiedlung wurde einstimmig an die Firma Held & Francke Baugesellschaft m.b.H. vergeben. Die Bauarbeiten sollen bis zum Beginn der Badesaison abgeschlossen sein.

Öffentliche Straße am Badeseegelände

Vom Gemeinderat wurde am 06.05.2021 der Grundsatzbeschluss gefasst, eine ca. 170 m lange Teilfläche der öffentlichen Straße westlich der Liegenschaft „Badeseestraße 6“ (Zufahrt zum „Mostvierterl“) als öffentliches Gut der Gemeinde aufzulassen.
Diese Grundflächen werden an den Antragsteller, die Seewerte GmbH, entgeltlich verpachtet.
Der Gemeinderat beschloss in diesem Zusammenhang nun einstimmig, mit der Seewerte GmbH einen hierfür erforderlichen Bittleihevertrag abzuschließen.
Ebenso einstimmig wurde eine Verordnung beschlossen, mit der die gegenständliche Teilfläche als öffentliches Gut aufgelassen und in das Gemeindeeigentum übertragen wird.

Austausch von Wasserschiebern

Das Hauptabsperrventil von Wasserschiebern ist bei 12 Liegenschaften im Gemeindegebiet nicht mehr funktionsfähig. Aus diesem Grund wurde einstimmig die Firma Dreihans GmbH mit den notwendigen Austauscharbeiten beauftragt. Die Kosten werden den jeweiligen LiegenschaftseigentümerInnen weiterverrechnet.

Raumordnungsangelegenheiten

Einleitung einer Flächenwidmungsplanänderung:
Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Einleitung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.111 – „Pichler“ sowie den Abschluss einer zugehörigen Planungskostenvereinbarung samt Beauftragung des Ortsplaners.

Beschluss von Flächenwidmungsplanänderungen:
Der Gemeinderat beschloss einstimmig folgende Umwidmungen:

- Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.106 und ÖEK-Änderung Nr. 2.72 – „Füreder/Barth“
- Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.107 und ÖEK-Änderung Nr. 2.73 – „Hois“
- Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.108 – „Enzenhofer“

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 08.05.2025 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Marktgemeindeamts statt.